© Paul Ott

# ZWT - Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

Neue Stiftingtalstraße 2
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
**Riegler Riewe Architekten**

BAUHERRSCHAFT
**ZWT GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG
**Peter Mandl ZT GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
**Kessler GmbH**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
**Land in Sicht**

FERTIGSTELLUNG
**2013**

SAMMLUNG
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSDATUM
**11. September 2015**

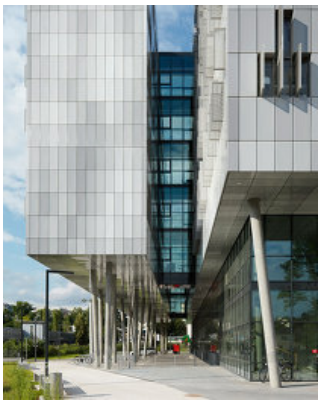
### Teil des Ganzen

Das ZWT bildet den ersten Bauabschnitt des von Riegler Riewe geplanten MED CAMPUS Graz. Am Gemeinsamen arbeiten, Kommunikation ermöglichen, Schnittstelle sein. Im Besitz der Steirischen Wirtschaftsförderung und der Medizinischen Universität Graz, gibt das ZWT Start-Ups und bestehenden Forschungsunternehmen Raum. Mit der Möglichkeit zum direkten gegenseitigen Austausch, eingebunden in den Ort der medizinischen Lehre und Praxis.

Zwei langgezogene, aufgeständerte, schlanke Kuben. Im Erdgeschoß, hinter einer großflächigen Glasfassade öffentliche Nutzungen, die weiteren Geschoße geschützt vor Einblick von außen, nichts vom Geschehen im Inneren preisgebend. Als reiner Bürotrakt der eine Baukörper, der parallel dahinter liegende vorwiegend für Labor- und Forschungszwecke strukturiert. An zwei Stellen führen Zugänge ins Innere – nach oben – 3,80 Meter Raumhöhe – aufgrund der technischen Anforderungen in den Laborräumen – auch im Bürotrakt. Großzügigkeit.

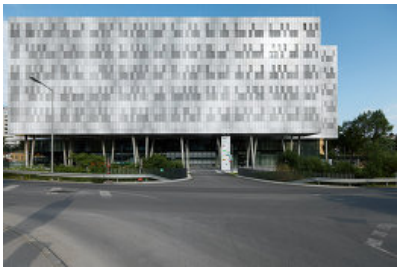
Es wiederholt sich: Geschoß für Geschoß: ausgehend vom Schnittpunkt vertikaler und horizontaler Erschließung: Haustechnikräume, sanitäre Anlagen. Am Schnittpunkt: Raum, um Kommunikationszonen zu schaffen, so es die Mieter:innen wünschen. Helligkeit. Es wiederholt sich: raumhoch verglaste Brücken von einem zum anderen Gebäudetrakt des ZWT. Brücken auch zum dahinter gelegenen Gebäude des MED CAMPUS. Durchsicht. Vom Baukörper selbst gerahmter Ausblick: auf den kleinteilig von Einfamilienhäusern bebauten grünen Ruckerlberg, auf den MED CAMPUS, von dem man im äußeren Erscheinungsbild selbst ein Teil ist. Offener, weiter Ausblick von den Büros in Richtung Riesplatz, den Gebäuden des LKH-Univ.Klinikum Graz.

Riegler Riewe geben den funktionalen Ablauf mittels der baulichen Struktur vor. Es sind technische Installationen, die den Raum innerhalb seines Rasters rhythmisieren – unbestimmt bleibt seitens des Architektenteams die gestalterische Ausformulierung. Den Mieter:innen ist es überlassen, Raum zu Großraumbüros zusammenzuschließen oder kleine Arbeitseinheiten zu benutzen. Im Labortrakt geben Sicherheitsbestimmungen und funktionale Erfordernisse die Struktur an. Reduktion



© Paul Ott

© Paul Ott



© Paul Ott

und Konzentration auf das für die Arbeit Wesentliche. Dafür: tiefe, auch als Ablage nutzbare Fensterbänke, Nischen in den Gangbereichen, mal als Garderobe, mal als Lagerplatz, dann wieder für technische Infrastruktur genutzt. Wieder bestimmen die Mieter:innen das Wie und Wofür. Vorgegeben lediglich die farbliche Gestaltung des Bodenbelags.

Baulich undefiniert ist der Beginn der Stiftingtalstraße heute. Einzelne, einander fremde Baukörper prägen das Bild. Die baulichen Notwendigkeiten des MED CAMPUS Graz docken räumlich an diese Heterogenität an. Riegler Riewe überbauen Bruchstellen, verdichten bislang undefinierte Bereiche, spannen auf mehreren Ebenen bisher nicht existierende Wegeverbindungen. Im Entstehen: unterschiedliche Volumina, neue Zugänge, verbindende Brücken. In einer Sprache die Außenhaut, das Erscheinungsbild des neuen Stadtteils. Die Fassadengestaltung des ZWT lässt das von Riegler Riewe gestaltete Gesamtkonzept erahnen und gibt gleichzeitig Rätsel auf: Was ist es, was man sieht? Wolken? Begrenzungen? Irritation. Kleinteilige Aluminiumtafeln in acht verschiedenen Grautönen überziehen die Baukörper und nehmen den Kuben ihr Volumen. Lassen sie, wenn er nicht mal ausnahmsweise blau ist, mit dem Himmel verschmelzen. Die farblichen Abstufungen vermitteln den Anschein Zeichen zu sein, die gelöst gehören. Der Blick bleibt konzentriert hängen. Drinnen wie draußen. Im Kleinen wie im Großen. (Text: Petra Kohlenprath)

DATENBLATT
Architektur: Riegler Riewe Architekten (Florian Riegler, Roger Riewe)
Mitarbeit Architektur: Erich Österbauer, Eva Traschler, Manuela Müller, Christopher Frett, Anna Kollegger, Romana Streitwieser, Julia Pendl, Ganbat Choidogjamts, Hannes Bernhardt, Denise Schermann, Veronika van der Graft.
Bauherrschaft: ZWT GmbH
Mitarbeit Bauherrschaft: Mag. iur. Anke Dettelbacher, Msc
Tragwerksplanung: Peter Mandl ZT GmbH
Mitarbeit Tragwerksplanung: Dr. Peter Mandl
Landschaftsarchitektur: Land in Sicht
Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Dipl.-Ing. Thomas Proksch, Ingenieurkonsulent f. Landschaftsplanung und Landschaftspflege
örtliche Bauaufsicht: Kessler GmbH
Mitarbeit ÖBA: Michael Purgstaller
Fotografie: Paul Ott

© Paul Ott

© Paul Ott

© Paul Ott

**ZWT - Zentrum für Wissens- und Technologietransfer**

Projektmanagement: Dr. Thomas Mathoi Bauprojektmanagement, Graz
Bauphysik: Rosenfelder & Höfler Consulting Engineers GmbH & Co KG, Graz
HKLSE: Technisches Büro Köstenbauer & Sixl GmbH, unterpremstätten
Verkehrsplanung: Snizek + Partner OEG TB für Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft, Wien
Brandschutzplanung: Norbert Rabl ZT GmbH, Graz
Energy design: Energy Design Cody Consultancy for Building Energy Systems Analysis and Design, Graz
Labor: Dr. Heinekamp Labor und Institutsplanung GmbH, Karlsfeld bei München

Funktion: Forschung

Wettbewerb: 2009 - 2010
Planung: 2011 - 2013
Ausführung: 2011 - 2013

Bruttogeschossfläche: 10.800 m²
Nutzfläche: 6.400 m²
Umbauter Raum: 51.000 m³

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister/Außenanlagen/Schwarzdecker: Bauunternehmung GRANIT GmbH, Graz
Vorgehängte Fassaden: Strabag AG, Weiz
Trockenbau: Ruckenstuhl GmbH, Leibnitz
Schlosserarbeiten: S. Jaritz Stahlbau & Montage GmbH, Friesach-Gratkorn
HKLS: Dipl. Ing. Anton Hofstätter GmbH, Graz
Elektroarbeiten: PKE Electronics AG, Wien
MSR: EAM Systems GmbH, Graz
Brandschutz: Thurner Brandschutz & Sicherheitstechnik GmbH, Sinabelkirchen
Aufzugsanlagen: Thyssen Krupp Aufzüge GmbH, Graz
Tischlereiarbeiten: Wurzwallner Tischlerei GmbH & Co KG, Langenwang
Malerarbeiten: Otmar Veit GmbH, Straß
Bodenlegearbeiten: ERNST-Böden Rohr / Hartberg
Beschichtungsarbeiten: Klampfl Bodenbeschichtung, Übelbach
Labortechnik: Wesemann International GmbH, Wangen

AUSZEICHNUNGEN

© Paul Ott

© Paul Ott

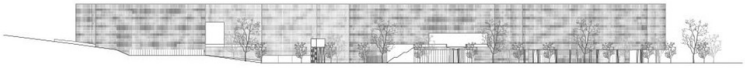
Nominierung Österreichischer Bauherrenpreis 2015

Wettbewerbsgewinn 2010 (Weitere Teilnehmer Stufe 2: Delugan Meissl, Erik von Egeraat, Wolfgang Tschapeller, ARGE Kopper-Zeininger, Ferdinand Certov & Dietger Wissounig, YF Architekten, Chaix & Morel, Ortner & Ortner, Henn Architekten)
In nextroom dokumentiert:
ZV-Bauherrenpreis 2015, Nominierung

WEITERE TEXTE

ZWT - Zentrum für Wissens- und Technologietransfer in der Medizin, newroom, Montag, 2. November 2015

**ZWT - Zentrum für Wissens- und Technologietransfer**



Ansicht NordWest

**ZWT - Zentrum für Wissens- und Technologietransfer**

Lageplan, Grundriss EG